

Siegel für Projekt Vitas

Siegel für Projekt Vitas

Assista darf seit Februar das Siegel für betriebliche Gesundheitsförderung tragen.

● **GASPOLTSHOFEN.** Mit einem Gütesiegel zeichnet das österreichische Netzwerk für betriebliche Gesundheitsförderung Unternehmen aus, die diesbezüglich besonders engagiert sind. Seit Februar darf Assista Soziale Dienste dieses Siegel tragen. Das Thema Mitarbeitergesundheit spielt hier seit Jahren eine wichtige Rolle. Offiziell startete das Gesundheitsprojekt „Vitas“ im Frühjahr 2009. In vier Gesundheits-



Bundesminister Alois Stöger (3.v.r.) überreichte das Gütesiegel an die Vertreter der Assista Soziale Dienste.

Foto: assista

unter anderem Pausenräume für die Mitarbeiter geschaffen, man widmete sich verstärkt dem Thema Burn Out-Phänomene und führte verschiedene Sport- und Fitnessangebote ein. Auch die Möglichkeit, eine berufliche Auszeit zu nehmen, wurde verstärkt. Der Erfolg gibt dem Vitas-Projekt Recht. „Entgegen den allgemeinen Trends sind längere Krankenstände aufgrund psychischer Überlastung bei uns kaum noch relevant“, so Binder. Derzeit laufen noch Projekte für ältere Arbeitnehmer ab 50 und eine Kooperation mit der Arbeiterkammer zum Thema „Beruflicher Wiedereinstieg nach Langzeitkrankenstand“.

514377